

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 07 | 2022





Bürger-Energiecheck Tännesberg

—Vorwort des Ersten Bürgermeisters—

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir alle befinden uns in einer sehr dynamischen Zeit und man kann wohl davon ausgehen, dass sich diese Umstände in näherer Zukunft nicht ändern werden. Energie, die bisher immer bezahlbar und ausreichend verfügbar war, ist plötzlich gefährdet, sei es aus Klimaschutzgründen oder jüngst verursacht durch den Ukraine-Krieg als Energiekrise. Aber man muss nicht tatenlos zusehen – jeder kann selbst in seinem Zuhause bisher ungenutzte Potentiale und Energieschätze heben. Angefangen vom Glühbirnentausch bis hin zur Sanierung des Gebäudes bieten sich in allen Fällen Möglichkeiten Energie einzusparen und erneuerbare Energien zu nutzen. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, hat der Markt Tännesberg eine kostenlose Energieberatung für Sie ins Leben gerufen. Ich freue mich sehr, Ihnen den „Bürger-Energiecheck Tännesberg“ vorstellen zu dürfen.

Jede Bürgerin und jeder Bürger hat hierbei die Möglichkeit, sich von hoch qualifizierten Energieexperten beraten zu lassen, verständlich, unabhängig und neutral. Dafür stehen die Energieberater des Energie-Technologischen Zentrums Nordoberpfalz (etz Nordoberpfalz) für Sie im Rahmen des kommunalen Energiecoachings zur Verfügung. Die Berater der kommunalen und regionalen Energieagentur geben einen ersten Überblick über die teils sehr komplexen Thematiken Gebäudesanierung, Heizungstausch und Nutzung der Sonnenenergie. Durch eine individuelle Einzelberatung erhalten Sie eine wertvolle Hilfestellung und eine Orientierung für Ihre nächsten Energie-Projekte. Damit können Sie die für Sie selbst beste Entscheidung treffen und sind gut für die Zukunft vorbereitet.

Zunächst können Sie in einem **Vortrag am Mittwoch, 03.08.2022, um 19:30 Uhr** im Hotel Wurzer sich allgemein zu den Themen Gebäudesanierung, Heizungstausch und Nutzung der Sonnenenergie informieren. Wenn Sie darüber hinaus Klärungsbedarf haben, empfehle ich Ihnen die **Einzelberatung durch die Experten**, entweder im Haus des Gastes am **Montag, 08.08.2022, von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr in einer Einzelsprechstunde** oder direkt bei Ihnen **vor Ort zu Hause** nach individueller Terminvereinbarung. Zögern Sie nicht, dieses wirklich wertvolle Angebot in Anspruch zu nehmen, auch wenn Sie die nächsten Projekte erst in einigen Jahren anpacken wollen. So können Sie sich frühzeitig mit der Thematik auseinandersetzen und vorsorglich handeln.

Anmeldungen zum Vortrag, zur Sprechstunde im Rathaus oder bereits zum Termin bei Ihnen zu Hause nimmt das etz Nordoberpfalz mit nachfolgenden Kontaktdaten an.

Ludwig Gürtler, Ihr Bürgermeister

Energie-Technologisches Zentrum Nordoberpfalz Gmbh (etz Nordoberpfalz)
Bernhard-Suttner-Str. 4 · 92637 Weiden · Telefon: 0961 4802929 – 0 · E-Mail: info@etz-nordoberpfalz.de



Beratungsangebot zum Bürger-Energiecheck Tännenberg

Der Markt Tännenberg will seine Bürgerinnen und Bürger bei den Herausforderungen, die die Energie- und Klimakrisen mit sich bringen, zielführend unterstützen. Eine hochwertige und kostenlose Energieberatung für die Wohngebäude in Tännenberg ist dabei der erste Schritt, um eine individuelle Lösung für jedermann zu finden.

Durchgeführt wird diese Energieberatung durch das Energie-Technologische Zentrum Nordoberpfalz (etz Nordoberpfalz), der kommunalen und regionalen Energieagentur mit Sitz in Weiden. Im Rahmen des Energiecoachings für Kommunen, bei dem der Markt Tännenberg teilnimmt, kann der Bürger-Energiecheck angeboten werden.

Folgende Beratungsformate werden angeboten: (Anmeldung erforderlich!)

Kostenloser Vortrag: Am Mittwoch, den 03.08.2022, im Hotel Wurzer um 19:30 Uhr

Hier werden die Themen Gebäudesanierung, Heiztechniken und Photovoltaik im Überblick ausführlich behandelt. Der Vortrag wird für alle Interessierten als Einstieg in diese komplexen Thematiken sehr empfohlen. Zusätzlich können die Bürger*innen an einem Folgetermin kostenlose Einzelberatungen in Anspruch nehmen. Anmeldung zum Vortrag bitte beim etz bis zum 01.08.2022, siehe Kontaktdaten unten.

Kostenlose Sprechstunde als Einzelberatung im Haus des Gastes

Am Montag, den 08.08.2022, von 13:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus In einem Einzelgespräch (Dauer ca. 1 h) gehen die Energieberater auf individuelle Fragestellungen ein. Bitte melden Sie sich für eine kostenlose Einzelberatung frühzeitig beim etz an, Kontaktdaten siehe unten.

Kostenlose Einzelberatung Zuhause

Termine werden individuell beim Beratungsempfänger vor Ort vereinbart. Wer lieber eine individuelle Einschätzung zu seinen energetischen Themen vor Ort zuhause hätte, kann eine kostenlose Einzelberatung dort in Anspruch nehmen. Es stehen drei Themenblöcke zur Auswahl:

- ✿ Gebäude-Check
- ✿ Möglichkeiten Heizungstausch
- ✿ Photovoltaikberatung

Bei einem Termin können max. zwei von drei Themenkomplexen behandelt werden.

Bitte vorherige Anmeldung beim etz:

Energie-Technologisches Zentrum Nordoberpfalz GmbH (etz Nordoberpfalz)
Bernhard-Suttner-Str. 4 · 92637 Weiden · Telefon: 0961 4802929 - 0 · E-Mail: info@etz-nordoberpfalz.de

Text: Josef Glas

Tännesberg nimmt Abschied



... von Christa Kleber

Christa Kleber wurde mitten aus dem Leben gerissen, die gute Seele des Sporthotels „Zur Post“ trat am 14. Juni ihre letzte Reise an und verstarb mit nur 55 Jahren plötzlich und unerwartet.

Christa Kleber wurde am 17. Juli 1966 in Oberviechtach geboren, sie war das dritte Kind der Eheleute Karl und Kreszenz Kraus und wuchs gemeinsam mit ihren beiden Brüdern und Schwestern in Großenschwand auf. Nach dem Schulabschluss besuchte die Verstorbene die Hauswirtschaftsschule in Neustadt, mit Beginn ihres Berufslebens 1983 arbeitete Christa Kleber als Servicekraft im Hotel „Zur Post“. 1988 fand sie in Robert Kleber ihre große Liebe und wurde Teil der Familie, am 24. Februar 2007 heiratete Christa Kleber dann ihren Robert. Seit der Übergabe

des Hotels an Roberts Tochter Claudia, war Christa Kleber „die gute Seele“ des Hauses. Sie hatte immer ein nettes Wort für die Mitarbeiter, motivierte und lobte sie. Auch bei den Gästen war die Verstorbene sehr beliebt und wurde die „Christa von der Post“ genannt, sie bediente trotz Stress mit viel Herz und das bis zu ihrem letzten Tag. Christa Kleber hatte immer einen Blick für Sauberkeit, Schönheit und Außenwirkung des Hotels. Zudem lag ihr auch die Bepflanzung und Pflege der Außenanlage sehr am Herzen. Erst nach vielen arbeitsreichen Jahren begann die „Christa von der Post“ mit ihrem Ehemann Robert zu reisen und erlebte seit 1995 viele Urlaube in Thailand, welches für sie das schönste Land war. Gerne verbrachte Christa Kleber Zeit mit ihren besten Freunden und erlebte dabei viele schöne Stunden in Urlauben, auf Ausflügen oder Festen.



... von Anna Hammer

Anna Hammer aus Großenschwand ist am 3. Juli im Alter von 89 Jahren verstorben. Sie wurde am 1. April 1933 als Kind der Eheleute Anna und Johann Kleber in Großenschwand geboren und wuchs dort mit ihren sechs Geschwistern auf. Nach der Schulzeit in Tännesberg war die Verstorbene in der Näherei Weber in Tännesberg und später bei der Hosenfabrik Hölzl in Vohenstrauß beschäftigt. Zudem arbeitete sie in der elterlichen Landwirtschaft mit und übernahm nach dem frühen Tod ihres Vaters weitere Aufgaben am Hof. Am 6. August 1966 heiratete Anna Hammer ihren Ehemann Andreas, aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor. Mit ihrem Gatten, einem Postboten, zog auch die Poststelle ins „Kleber-Anwesen“ ein. Bei hohem Arbeitsaufkommen unterstützte Anna Hammer ihren Andreas beim Zustellen der Briefe, der Bauernhof im Nebenerwerb blieb bestehen. Die fleißige Kirchgängerin war die sorgende Seele der Großenschwandner Kapelle und

kümmerte sich voller Hingabe um den Blumenschmuck in der kleinen Kirche. Als Gründungsmitglied des Frauenbundes unterstützte Anna Hammer mehrere Jahre die Vorstandschaft. Am 29. August 2019 verstarb ihr Ehemann Andreas den sie, trotz eigener Einschränkungen, bis zu seinem Tod liebevoll umsorgte.



... von Schwester M. Algina

Am 19. Juni verschied Schwester M. Algina und folgte so ihren beiden 2021 und 2022 verstorbenen Schwestern M. Gertrud und M. Ernesta in die Ewigkeit.

Schwester M. Algina, mit bürgerlichen Namen Anna Zitzmann, ist am 4. Februar 1931 in Pilchau bei Tannesberg, Ikr. Neustadt/WN, geboren. Sie war das zweite von sieben Kindern, die in einer christlich geprägten Familie aufwuchsen. Anna besuchte nach der Volksschule die Berufsschule und erlernte den Beruf der Damenschneiderin. Unmittelbar vor ihrem Klostereintritt war sie fast zwei Jahre im Stadt-Krankenhaus Kempten in Stellung, während sie vorher immer noch zuhause wohnte.

Schon als Kind erwachte in ihr der Wunsch, Schwester zu werden. Doch erst im reifen Alter von 28 Jahren bat sie im Kloster Mellersdorf um Aufnahme und trat am 16. März 1959 ein. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits ihre beiden jüngeren Schwestern M. Gertrud und M. Ernesta eingekleidet.

Nach dem Postulat wurde Anne am 29. September 1960 eingekleidet und erhielt mit dem Ordenskleid den Schwesternnamen Algina. Mit Freude und Eifer verbrachte sie das erste Noviziatsjahr und schätzte die grundlegende Einführung in das Ordensleben und die tägliche Gebetspraxis als großen Gewinn. Nach dem kanonischen Noviziatsjahr wurde sie im Bischöflichen Knabenseminar Straubing als Näh- und Hausschwester eingesetzt. Ihre Entscheidung für das Ordensleben bestätigte sie durch ihre Erstprofess, die sie am 12. September 1963 im Mutterhaus Mellersdorf ablegte. Danach kehrte sie wieder gern an ihren Wirkungsort in Straubing zurück, wo sie sich im Schwesternkreis wohlfühlte und die ihr zugewiesenen Aufgaben gut und gern übernahm. 1971 erwarb sie sich durch einen Ausbildungslehrgang den Hauswirtschaftsgehilfinnen-Brief. Sie blieb bis zur Auflösung des Seminars im August 1992 treu an diesem Einsatzort.

Zurückgekehrt ins Mutterhaus tat sie noch großem Fleiß und viel Sorgfalt Dienst im Bügelzimmer, bis sie 2013 in unser Altenheim St. Maria wechselte.

Text: Rebekka Fischer, Ordensgemeinschaft der Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie zu Mellersdorf · Bilder: Privat



Beginn der Bauarbeiten in der „Hinteren Gasse“

ßenarbeiten mit Gehweg und Begleitgrün auch erforderliche Arbeiten an der Wasserleitung und der Kanalisation. Leerrohre für die Breitbandversorgung sind ebenfalls vorgesehen. Ziel ist es, die Fertigstellung bis zum Jahresende zu schaffen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Frauenbund überreicht Spende an Caritas

Die Anwesenheit von Caritas-Geschäftsführer Daniel Bronold nutzte der Frauenbund Tännenberg, um ihm eine Spende zu überreichen. Insgesamt 750 Euro kamen beim Verkauf von Adventskränzen und Dekoartikeln im Dezember 2021 zusammen. Die Summe wird aufgeteilt. 400 Euro gehen an die Caritas und 350 Euro bleiben in der Tännenger Caritas-Haussammlung. Bronold bedankte sich für die Unterstützung, die durch fehlende Kirchensteuerbeträge umso nötiger sei. Pfarrer Wilhelm Bauer bedankte sich ebenfalls, der die Summe für caritative Notfälle vor Ort verwenden wird. Bronold nannte anschließend noch beeindruckende Zahlen. So würden allein die Helfer der beiden Zweigstellen des ambulanten Dienstes, für er zuständig ist, jährlich 16 Mal um die Erde fahren. Familienhilfe, Suchtberatung, Flüchtlingshilfe und die Kleiderkammer sind weitere Bereiche der Caritas. Die Planung einer Tagespflege in Tännenberg sei soweit abgeschlossen. Allerdings seien noch ein paar offene Fragen zu klären.

Text: Sonja Schmid-Herdeggen · Bild: Elisabeth Braun

Aktionstag der Krabbelgruppe

Auf Anregung der Mitarbeiterinnen in der Bücherei Franziska Ebnet und Christina Schlagenhauer, selbst junge Mütter, verlegte die Krabbelgruppe ihren Treffpunkt in die Bücherei. Unter der Leitung von Bettina Hafner konnten dreizehn Kinder spielend beschäftigt werden und die Elternteile die Bücherei kennenlernen. „Ich wußte gar nicht, dass wir eine so tolle Bücherei haben“, war eine junge Mutter überrascht und will

regelmäßig wiederkommen. Über drei spontane Neuanmeldungen konnten sich das Büchereiteam bereits freuen. Ein regelmäßiger Besuch der Bücherei einmal im Monat ist beabsichtigt. Grundsätzlich trifft man sich aber von 09 Uhr bis 11 Uhr im Gruppenraum des Pfarrheims. Auch andere Aktionen sind das Jahr über geplant, wie z.B. ein Erlebnis auf dem Kinderspielplatz, der Martinszug und der Besuch des Nikolaus.

Wer gut aufgehoben sein will, kann sich für diese Gruppe bei Bettina Hafner unter der Telefonnummer 09655-9228637 oder Handy 0160 90109088 anmelden. Das Betreuungsalter für die Kinder liegt bei einem halben bis drei Jahre.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



In der Bücherei

Tännesberger Vorschulkinder auf Reisen

Zum Abschluss der Kindergartenzeit durften die 12 Vorschulkinder des Kinderhauses St. Martin einen Ausflug nach Regensburg machen. Mit dem Zug ging es von Nabburg los zur Kletterhalle des DAV in Lappersdorf. Dort wurden die Kinder von zwei Trainern erwartet, mit deren Hilfe die 10 Meter hohen Wände der Halle erklommen wurden. Anschließend ging es mit dem Bus wieder zurück in die Stadt, wo am Dom schon Pfarrer Bauer auf die Gruppe wartete. Gemeinsam besichtigte man nun den Dom. Nachdem Pfarrer Bauer alle Fragen der Kinder beantwortet hatte, lud er die Kinder zu einem Eis ein. Nach einer abschließenden



Brotzeit auf einem Spielplatz ging es mit dem Zug wieder nach Nabburg, wo die Eltern schon gespannt auf ihre Kinder warteten. Da dieser Ausflug coronabedingt die letzten beiden Jahre ausfallen musste, freuten sich besonders die Mitarbeiter der Einrichtung diesen Tag den Kindern wieder anbieten zu können.

Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel

Grundschule Tannesberg

Projektwoche „Alltagskompetenzen - Schule für´s Leben“

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat eine Projektwoche unter dem Motto „Schule für´s Leben - Alltagskompetenzen erwerben“ ins Leben gerufen. Ziel ist die Stärkung des Praxis- und Lebensweltbezuges an den Schulen. Handlungsfelder dieser Projektwoche waren Ernährung, Gesundheit, Haushaltsführung, Umweltverhalten, selbstbestimmtes Verbraucherverhalten und digital handeln. Vom Montag 20. bis Freitag 24. Juni befasste sich die Klasse 3/4 mit diesen Themen, zu denen die stellvertretende Schulleiterin Birgit Enders die entsprechenden Expertinnen und Experten gewinnen konnte.



Gesunde Ernährung

Den Einstieg am Montag machte die Fachlehrerin und Fachberaterin für Ernährung und Gesundheit Frau Eva Prögler über die theoretischen Grundlagen der Ernährungslehre zum Thema **Gesunde Ernährung**. Schon der Vergleich von Leistungskurven eines Kindes mit gesunder Ernährung und eines Kindes mit ungesunder Ernährung verdeutlichte die Wichtigkeit einer ausgewogenen und gesunden Ernährung, die durch den Aufbau der Ernährungspyramide noch verdeutlicht wurde. Wie groß Portionen sein sollen und was sich darin befindet, z. B. Zucker, wurde mit der entsprechenden Anzahl von Zuckerkwürfeln dargestellt.



Jäger informieren

Mit dem **gesunden Pausenbrot** war man am Dienstag beschäftigt. Ebenfalls unter der Leitung von Frau Prögler wurden von den Schülerinnen und Schülern gesunde Durstlöscher (gepfeffertes Apfel, Früchte, Cooler Eistee), Brotaufstriche (Hasentraum, Nussschokolade, Leberwurstquark, Kräuterquark), Dies (Schnittlauch, Tomate), Frühstücksspieße, Gemügesticks, Obstsalat und Knuspermüsli zubereitet und auch von ihnen gegessen.



Erste Hilfe

Jäger schulen für´s Leben unter der Leitung von Herrn Christian Ertl stand am Mittwoch auf dem Programm. Zum Einstieg begrüßten am Fuße des Schloßberges drei Jagdhornbläser unter heftigem Beifall die Schulklass. Wie leben die Waldtiere, wie sehen sie aus und welche Gefahren können von ihnen ausgehen erfuhren die Kinder. Der Einsatz von Drohnen, z.B. zum Aufspüren von Rehkittchen, ist nicht mehr wegzudenken. Über die im Wald vorkommenden Früchte, Bäume und Sträucher staunten die Kinder nicht schlecht. Ein Highlight war das Können und der Einsatz eines Jagdhundes.

Wie wichtig erste Hilfe ist, erfuhren sie am Donnerstag. Im **Erste-Hilfe-Kurs für Kinder (Junior-Helfer)** zeigte ihnen die Lehrerin Frau Sandra Bodensteiner das richtige Verhalten bei Unfällen und Verletzungen, das Pflasterkleben, einen Kopfverband anzulegen und was eine stabile Seitenlage ist.

Dem Wasser in Tännenberg auf der Spur waren am Freitag die Schülerinnen und Schüler mit Dipl.Biologe (Gewässer und Fischerei) Herrn Lothar Kroll. Wie groß die Bedeutung des Wassers ist, zeigt der jährliche Weltwassertag am 22. März. Bevor es ins Gelände ging, erklärte Lothar Kroll anschaulich den Wasserkreislauf vom Regen, der durch den Boden und den Untergrund bis in die sogenannten Grundwasserleiter (Gesteinskörper, der Hohlräume aufweist und daher geeignet ist, Grundwasser weiterzuleiten) sickert und dort die wichtigste Trinkwasserressource Deutschlands bildet. Das unverzichtbare und kostbare Naß ist jedoch zunehmend Belastungen ausgesetzt. Sei es durch Klimawandel, menschliche Tätigkeiten oder industrielle Prozesse. Wie soll die Kommune künftig das Trinkwasser schützen? Durch teure technische Lösungen zur Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung? Oder wird das Vorsorge- und Verursacherprinzip, das aus Sicht des Weltwassertages der richtige Weg wäre, favorisiert? Für die Zukunft des Wassers ist jedenfalls ein steigender Investitionsbedarf erforderlich, da Wassernetze und Kanäle einer guten Pflege bedürfen. Ein Übriges können auch begrünte Hausfassaden und Dächer und blaue Regenauffangbecken (Grün- und Blauflächen binden klimaschädliches CO₂) tun. Wir brauchen aber auch eine Antwort auf die Frage der Befahrbarkeit. Im ländlichen Raum schultern oft immer weniger Menschen die Kosten für Instandhaltung und Modernisierung der Wasserinfrastrukturen. Daseinsvorsorge darf keine Frage des Wohnorts sein.

Mit dem Mannschaftswagen und dem HLF der Freiwilligen Feuerwehr, gesteuert von Stefan Lang und Roman Wolf, ging es dann zur Vogelherdhütte. Ausgerüstet mit Regenkleidung und festem Schuhwerk maschierte die Gruppe zur 703 Meter hoch gelegenen „Kochlöffelquelle“. Unterwegs streifte man ein Wasserschutzgebiet, dessen Bedeutung von Herrn Kroll eindringlich erklärt wurde. Wie ein „Fingerhut“ aussieht und dass er giftig ist, erfuhren die Kinder nebenbei. Am Ziel angekommen gab es zunächst eine von Erstem Bürgermeister Ludwig Gürtler gesponserte Brotzeit, die sich niemand entgehen ließ. Äußerst interessant waren die Quellfassung und der Sammler, aus dem Markus Sier einen Eimer Quellwasser schöpfte, das von den Kindern gekostet wurde. Das schmeckt ja besser als das gekaufte Mineralwasser, waren sich die Tester und Testerinnen einig. Vor allem ist es schön kühl. So acht bis zehn Grad klärte sie Lothar Kroll auf und zwar das ganze Jahr über gleichbleibend. Zum Vogelbrunnen ging es weiter auf der quer durch den Wald führenden Wasserleitung und dann zur Wasseraufbereitungsanlage, wo Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler und der stellvertretende Wasserwart Simon Hafner schon warteten. Hafner erklärte in groben Zügen das Verteilungsnetz und detailliert die Funktion der Entsäuerungsanlage. Stolz auf die eigene Wasserversorgungsanlage aus Überlaufquellen und Tiefbrunnen mit qualitativ hochwertigstem Wasser war Ludwig Gürtler und schärfte den Blick der Schülerinnen und Schüler für den Schutz des wichtigsten Lebensmittels.

Mit dem Mannschaftswagen der Feuerwehr brachte Thomas Haberl die Exkursionsteilnehmer wieder zur Schule.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Der „Sammler“ an der Kochlöffelquelle



Am Hochbehälter und Entsäuerungsanlage



„Handball rockt Schule“

... hieß es nun auch bei den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse in den letzten Wochen im Sportunterricht. Trainerinnen des Handballvereins Oberviechtach kamen extra in die Grundschule, um die Kinder für das am 29. Juni stattfindende Turnier vorzubereiten. In drei Unterrichtseinheiten lernten die

kleinen Sportlerinnen und Sportler das korrekte Werfen, Passen und Fangen. Schritt für Schritt wurden die Schülerinnen und Schüler mit den Regeln des Spiels vertraut gemacht, um sich anschließend mit den umliegenden Grundschulen zu messen. Beim Turnier in der Sporthalle des Gymnasiums Oberviechtach belegte die Grundschule Tännenberg unter 10 teilnehmenden Mannschaften den 4. Platz, Ida Bäuml wurde dabei die Torschützenkönigin des gesamten Wettkampfes.

Text: Birgit Enders · Bild: Grundschule Tännenberg



Meistermannschaft der E-Jugend mit Betreuer: stehend v.l.: Thomas Bäuml, Armin Kiener, Max Mörtl, Willi Hirmer-Kleber (Trainer und Betreuer); mittlere Reihe v.l. Matteo Kleber, Jakob Bäuml, Lukas Kraus, Christian Kick, Andreas Meier; kniend v.l.: Anna Kraus, Florian Uschold, Max Schlagenhauer, Lena Hammer

Kleine Fußballer*innen ganz groß E-Jugend Meister ihrer Klasse

Herzlichen Glückwunsch! Fußballherz was willst du mehr? Mit einer großartigen Leistung hat die E-Jugend der Spielgemeinschaft Tännenberg, Trausnitz, Gleiritsch souverän die Meisterschaft der Gruppe U 11 SAD B Nord eingefahren. In den zehn absolvierten Spiele gab es neun Siege und ein Unentschieden bei einem Torverhältnis von 46 : 10 Toren. Einfach war es nicht, denn es wurde bereits in der dritten Gruppe (von unten) gespielt. Doch mit Trainingsfleiß, Disziplin, fußballerischer Veranlagung und Kameradschaft war der Erfolg möglich. Selbstverständlich war die Unterstützung der Trainer und Betreuer erforderlich. Thomas Bäuml, Armin Kiener, Max Mörtl und Willi Hirmer-Kleber sind eben alte Fußballhasen und haben ihre Schützlinge optimal eingestellt. Ihr habt eure Heimatorte gut vertreten und über ihre Grenzen bekannt gemacht. Seid stolz auf eure Leistung und macht so weiter, dann werden wir sicherlich noch so manche positiver Überraschung erleben. Vielen Dank für euer Engagement.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Beide Mannschaften der E-Jugend stehend v.l.: Christian Zeitler (Betreuer), Florian Uschold, Lukas Kraus, Matteo Kleber, Anna Kraus, Lena Hammer, Phillip Klier, Max Schlagenhauer, Armin Kiener (Betreuer); kniend v.l.: Thomas Bäuml (Betreuer), Michael Schmucker, Jakob Bäuml, Jana Eckl, Anton Gschrey, Kathi Gschrey, Luis Kiener, Max Zeitler

Ein Tag für Uns

Unter diesem Motto ließen es sich die Damen der Gymnastikgruppe einfach mal gut gehen. Bei idealem Wetter konnte Abteilungsleiterin Traudl Glas am frühen Samstagnachmittag 25 aktive Damen auf dem gepflegten Tennisgelände zum Kaffeetrinken begrüßen. Man hatte sich viel zu erzählen und

der Gesprächsstoff ging der illustren Runde nicht aus. Von den selbst gebackenen Kuchen blieb nicht viel übrig. Bei der anschließenden Besichtigung der Burg Leuchtenberg waren viele überrascht über das, was sie von der Burgwartin Rita Ling gesagt und gezeigt bekamen.

Vor dem abendlichen Theaterstück „Eine ganz heiße Nummer“ im Innenhof der Burg von Burgtreswitz stärkten sich die Damen in der Gastronomie Moosbachs mit Pizza und passendem Getränk.

Das war ein schöner Tag konnte man unisono hören, wie ein kleiner Urlaub. Nächstes mal bin ich wieder dabei.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Kaffeetrinken vor dem Tennisheim

Vier Frauen mehr bei der Kleinschwandner Wehr

„Es ist wieder eine Aktivität da“, freute sich Kreisbrandmeister Marco Saller an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinschwand. Vorstand Christian Hartinger eröffnete den Abend in der gut gefüllten Wirtsstube im Gasthaus Balk und blickte auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück, einen Höhepunkt bildete vergangenen Herbst die Einweihung des neuen Tragkraftspritzenanhängers. Die Bewirtung erfolgte damals auf Spendenbasis, insgesamt konnten zugunsten der Typisierungsaktion für Stefan Reil 1300 Euro erzielt und komplett gespendet werden, informierte Kassier Benjamin Liebl. Anschließend folgte der Tätigkeitsbericht von Kommandant Andreas Breitschaft. Die Freiwillige Feuerwehr Kleinschwand verfügt

über 33 aktive Mitglieder, darunter 4 Frauen. Seit der letzten Generalversammlung wurde die Wehr zu insgesamt 7 Einsätzen alarmiert. Desweiteren hatte die Kreisbrandinspektion Neustadt bei ihrem turnusmäßigen Besuch im Mai dieses Jahres nichts Großes zu Beanstanden. Vier Frauen mehr bei der Kleinschwandner Wehr hieß es beim Tagesordnungspunkt Neuaufnahmen. Verena Kick, Corinna Donhauser, Andrea Hintermeier und Elisabeth Albrecht steigern mit ihrem Beitritt die Frauenquote im Verein.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Benjamin Liebl



Vorstand Christian Hartinger (links) und Kommandant Andreas Breitschaft (rechts) begrüßen Verena Kick, Corinna Donhauser, Andrea Hintermeier und Elisabeth Albrecht (v. l.) als Neumitglieder bei der Kleinschwandner Wehr.

Zunftbaum wieder an Ort und Stelle



In einem Zeitabstand von vier Jahren muss der Zunftbaum am Marktplatz aus sicherheitsrelevanten Gründen erneuert werden. Bereits im Frühjahr 2020 wurde der neue Zunftbaum gefällt, durch die nicht vorhersehbaren Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie verschob sich dessen Aufstellung um rund zwei Jahre. Am 25. Juni war es dann endlich soweit, die Mitglieder des Oberpfälzer Waldvereins brachten den neuen Zunftbaum wieder an Ort und Stelle, unterstützt wurden sie dabei mit schwerem Gerät vom Bauunternehmen Schönberger. Pfarrer Wilhelm Bauer erteilte vor Ort den Segen für das nicht ganz ungefährliche Unterfangen. Den Zunftbaum zieren 19 Symbole aus UV-beständigem Kunststoff, die Vorgänger aus Blech waren stark verwittert und mussten ersetzt werden.

Text: Rebekka Fischer · Bilder: Rebekka Fischer

Die Bedeutung der Symbole

Kreuz		
<p>St. Michael</p> <p>Bäuerin Butter</p> <p>Bäuerin Wald</p> <p>Bauer Dreschen</p> <p>Bauernfamilie Ernte</p> <p>Bauer Pflug</p> <p>Ehepaar Ausgang</p> <p>Kapelle – Marktwappen</p>		<p>Mönch</p> <p>Magd Saat</p> <p>Der Jäger</p> <p>Der Schmied</p> <p>Magd Melkerin</p> <p>Bauer Wagen</p> <p>Ehepaar Tanz</p> <p>Kammerwagen Bezirkswagen</p>

Jahreshauptversammlung der CSU Tannesberg mit Dr. Stephan Oetzinger

Tannesberg. Nochmals fand die Jahreshauptversammlung der CSU Tannesberg im Sommer statt. Diesmal nicht aufgrund der Pandemie, sondern aufgrund der Delegiertenwahlen zur Vorbereitung der Landtagskandidatennominierung. Zunächst berichtete Vorsitzende Dr. Stephanie Kuchlbauer über die Aktivitäten des Ortsverbandes im letzten Jahr. Neben Veranstaltungen im Bundestagswahlkampf wie z.B. die Ortsbegehung mit Albert Rupprecht, MdB, fand gleich zu Beginn der Amtsperiode auch ein Mitgliederabend mit Ehrungen statt. Es folgten im Herbst kleinere Diskussionsrunden, z.B. mit Dr.



Stephan Oetzinger, MdL sowie eine Fragebogenaktion im Winter. Auch traf man sich online, um z.B. über die neuen Windkraftanlagen zu diskutieren. Diese Diskussion setzte sich bis ins Frühjahr fort, da durch den Ukrainekrieg neue Entwicklungen und Bedürfnisse miteinbezogen wurden. Im April fand dann mit der Ramadama-Aktion eine traditionelle CSU/JU-Aktion ihre Fortsetzung. In der Folge berichtete Benjamin Liebl über die Kasse, ihm wurde von Georg Ebnet und Stefan Bösleine vorbildliche Kassenführung bescheinigt.

Für die Delegiertenwahlen zur besonderen Teilkreisvertreterversammlung wurde Dr. Stephan Oetzinger zum Wahlleiter bestimmt. Es wurden Werner Rom, Franziska Ebnet, Hubert Liebl und Helmut Bamler zu Delegierten gewählt, Ersatzdelegierte sind Wilhelm Seegerer, Angelika Prem, Robert Eichhorn, Beate Zangl und Thomas Bäuml.

Im Anschluss berichtete der Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Oetzinger über aktuelle Themen aus der bayerischen Politik. Ein großer Teil der Diskussion drehte sich um die Energiepolitik. So wirke sich die Verknappung von Energie und auch von Gas bei uns im ländlichen Raum vor allem im wirtschaftlichen Bereich aus, was auf Bundesebene manchmal anders dargestellt werde, wie auch Thomas Bäuml bemerkte. Auch seien vor allem kleine Wasserkraftwerke bei der derzeitigen Energiepolitik benachteiligt und müssten teilweise sogar um ihre Existenz fürchten. Auch gebe es für größere Wasserkraftanlagen nicht genug Ansporn zu modernisieren. Angelika Prem wies darauf hin, dass der Photovoltaikausbau bisher auch nur ein Lippenbekenntnis sei, da teilweise das Netz gar nicht in der Lage sei, weitere Anlagen aufzunehmen und die Netzbetreiber hier auch wenig Interesse zeigten. Auch sei die Einspeisevergütung nicht attraktiv. Dr. Stephan Oetzinger sicherte zu, hier auf einen Netzausbau zu drängen.

Ein weiteres wichtiges Thema für die CSU ist die Familienpolitik. Der Kindergartenbesuch wird pro Monat und Kind mit 100 Euro bezuschusst, so dass zwar bei längeren Betreuungszeiten noch Gebühren für die Eltern anfallen, jedoch nicht in dem Maße wie zuvor. Auch gibt es mit dem Bayerischen Familiengeld nochmal mehr pro Kind für die Familien. Auch habe man den Ausbau von Kindertageseinrichtungen gefördert in verschiedenen Stufen. Hier sei es beispielsweise dem vorherigen Bürgermeister Max Völkl zu verdanken, dass der Tannesberger Kindergarten ausbau mit der höheren Förderung bedacht worden sei.

Von Helmut Bamler wurde das Thema Wolfsrisse angesprochen. Die Versammlung war sich hier mit Dr. Stephan Oetzinger einig, dass der Wolf nicht verharmlost werden darf, eine Absenkung der FFH-Richtlinie wäre aus Sicht der Tierhalter und auch der Normalbevölkerung, die sich eine sichere Waldnutzung wünscht, zu befürworten.

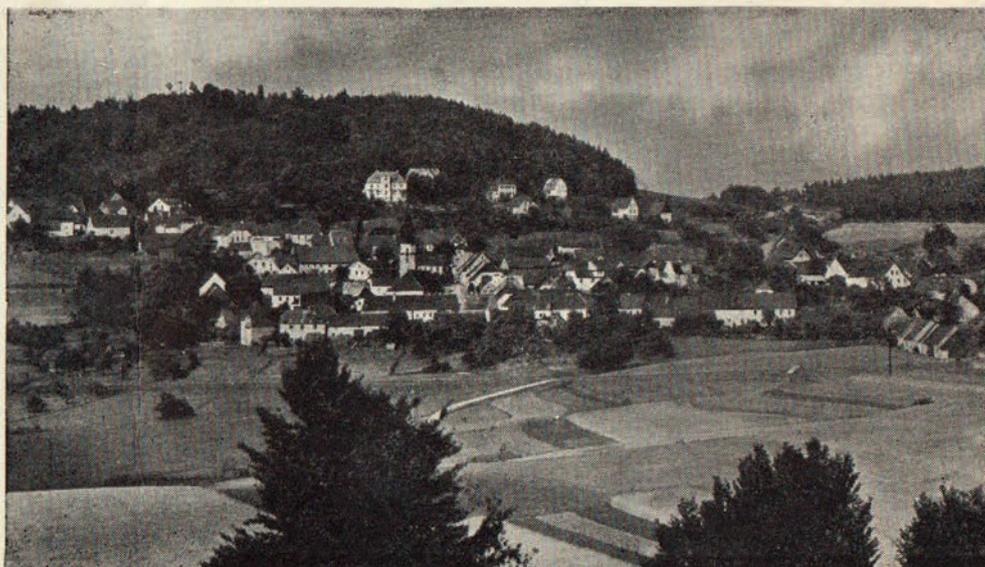
Text: Dr. Stephanie Kuchlbauer · Bild: Dr. Stephanie Kuchlbauer

URLAUBSZEIT

Damals war's

Quelle: Markt Tannesberg

An alle Haushaltungen!



*Marktgemeinderat-Fremdenverkehrsamt Tannesberg
im Oberpfälzer Wald*

Willst Du Dich wirklich erholen?

Dann komm doch zu uns nach dem

Luftkurort Tannesberg im Oberpfälzer Wald (700 m),
der sich zwischen dem Fichtelgebirge und dem Bayerischen Wald,
entlang der Grenze hinzieht.

16-Tage-Reise Fahrt und Vollpension mit Bohnenkaffee-Frühstück **DM 124.-**

Der Spaziergänger und Wanderer findet

eine überraschende Fülle von Naturschönheiten

in ausgedehnten Wäldern, in Berg u. Tal, an Bächen,
Teichen und Mooren vor.

Die zahlreichen Burgruinen u. mittelalterlichen Bauten

künden von der reichen geschichtl. Vergangenheit

des Oberpfälzer Waldes.

Körper, Seele und Geist erhalten erholsame Anregungen bei uns.

Kolping Fahrt nach Hamburg 2022

Am Samstag, 1. Oktober beginnt unsere Fahrt am Morgen um 5 Uhr in Richtung Hamburg. ✦ Mit einigen Pausen fahren wir zur 1. Top Attraktion der Hansestadt, die Elbphilharmonie (nach vorheriger Reservierung). Um 14.00 Uhr nehmen wir an einer Führung in der Elbphilharmonieteil (Dauer ca. 1,5 Std.). Nichtteilnehmer können einen Spaziergang zwischen Segelschiffen und Landungsbrücken erleben oder genießen in der Zwischenzeit an den Landungsbrücken am alten Elbtunnel ein mit Herz gemachtes knackig-frisches Fischbrötchen. ✦ Im Anschluss beziehen wir unser Hotel und haben Zeit zur freien Verfügung. ✦ Um ca. 19.00 Uhr erleben wir bei einer abendlichen Bootsfahrt den Hamburger Hafen und die glitzernde Speicherstadt; vorbei an den beeindruckenden Containerschiffen. (Dauer ca. 1 Std.) ✦ Danach Rückfahrt zum Hotel bzw. Zeit zur freien Verfügung bzw. Stadtbummel usw. ✦ Am 2. Oktober nach dem Frühstück beginnt um 10 Uhr unsere 2 Std. Stadtrundfahrt mit dem Bus. ✦ Im Anschluss hat jeder Zeit zur freien Verfügung, um auf eigene Faust die Stadt kennenzulernen oder einfach in der Speicherstadt einen Kaffee zu trinken. ✦ Es besteht die Möglichkeit, um 15 Uhr zu einem Museumsbesuch im Miniatur Wunderland (nach vorheriger Reservierung). Alle anderen genießen z.B. den Hamburger Michel, machen eine Tour durch das historische Zentrum und lassen sich von Cafés, Lokalen oder Kneipen einladen. ✦ Am Abend lassen wir uns im Hard Rock Café, auf St. Pauli oder der Reeperbahn verzaubern. ✦ Auch Restplätze bei den Konzerten König der Löwen oder Eisprinzessin sind an den Landungsbrücken möglich zu ergattern bzw. bereits von zu Hause aus selbst zu buchen. ✦ Die Rückfahrt bzw. Spaziergang zum Hotel ist für jeden individuell zu gestalten. ✦ Am 3. Oktober machen wir gemütlich ein gemeinsames Frühstück im Hotel. ✦ Danach treten wir die Heimreise an.

Reiseprogramm und Kostenaufstellung

Termin: Fahrt mit dem Omnibus Vogl GmbH, Wernberger Str. 46, 92536 Pfreimd,

Samstag, 01.10.22 bis Montag (Feiertag) 03.10.22 | **Fahrziel:** Hamburg | **Teilnehmer:** 40 Personen

Bereitstellung: Bitte um 04.45 Uhr vor Ort | **Abfahrtsort:** 05.00 Uhr Schulparkplatz Tannesberg

Rückankunft: Montag, 03.10.22 ca. 21 Uhr

Ausstattung des Busses: Moderner Reisebus mit WC, Bordküche und Klima, Fußstützen und Schlafsesseln sowie DVD Anlage. Gepl. Bus Größe: 49 Sitzplätze +2 Sitzplätze

Reisepreis: 260,00 Euro inkl. MwSt.-Anteil pro Person.

Leistungen: 2 Übernachtungen mit Frühstück im Leonardo Hotel Hamburg Altona**** ✦ 2-Std. Stadtrundfahrt mit dem Bus ✦ 1-Std. Hafenerundfahrt mit dem Schiff ✦ Reiserücktrittversicherung

Zusätzliche Teilnahme: Besuch in der Elbphilharmonie (20 €/Person) ✦ Besuch im Miniatur Wunderland Museum (20 €/Person)

Wir würden uns freuen, wenn euch unsere Reise zusagt.

Bei Interesse schicken wir euch gerne ein Anmeldeformular zu.

Josef Schneider 0160/96249317 ✦ Johann Schönberger 0171/7649001



Markt Tännenberg

Kinderferienprogramm 2022



Termin	Beginn	Ort	Programm	Veranstalter
Donnerstag, 04.08.22	14 Uhr	Pfarrheim Tännenberg	Spielenachmittag (ca. 3 Stunden)	KDFB Tännenberg
Samstag, 06.08.22	14 Uhr	Schützenhaus	Schießen für Kinder & Jugendliche	Schützenverein
Sonntag, 14.08.22	14 Uhr	Schulgelände	Kinderflohmarkt	Freie Wähler
Montag, 15.08.22	11 Uhr	Tennisplatz	Schleiferlturnier für Kinder & Erwachsene	TSV Tennis
Mittwoch, 17.08.22	14:30 Uhr	Freilandmuseum Neusath	Spielenachmittag mit Brotzeit	CSU Tännenberg
20.08.- 25.08.22		Sportcamp Bischofsgrün ab 10 Jahren; Anmeldung bei Anna Spickenreither		TSV Tännenberg
Mittwoch, 31.08.22	14 Uhr	Treff am Brauweiher	Radtour zum Bursweiher (ca. 3 Stunden)	Freie Wähler
Samstag, 03.09.22	14 Uhr	am Gerätehaus	"Vorführung / Spiele der FFW" (ca. 2 Stunden)	FFW Tännenberg
Mittwoch, 07.09.22	18 Uhr	Treff am Brauweiher	Radtour nach Pilchau (Ende ca. 20:30 Uhr)	RAN Tännenberg

Alle Teilnehmer sind unfall- und haftpflichtversichert!



Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung:

Der Termin für die nächste Sitzung des Marktgemeinderates ist der Tagespresse zu entnehmen.

Pfarr- und Gemeindebücherei:

Bürgerversammlung am Mittwoch, den 27. Juli um 19 Uhr im Sporthotel „Zur Post“.

Bürger-Energiecheck

am 3. August um 19:30 Uhr im Hotel Wurzer.

Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

TSV-Gymnastikgruppe Damengymnastik

jeweils montags von 20 bis 21 Uhr Gymnastik in der Schulturnhalle.

TSV-Kinderturnen entfällt bis auf Weiteres.

Krabbelgruppe

Treffen jeweils montags von 9 – 11 Uhr im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Bettina Hafner unter 0160/90109088 oder 09655/9228637 erbeten.

BRK Gymnastik „Fit ab 50“

mit Anni Hösl jeweils montags um 17 Uhr Gymnastik in der Schulturnhalle.

Freie Wähler Gruppe

Kinderflohmarkt am Sonntag, den 14. August ab 14 Uhr an der Grundschule Tannesberg.

Kaffee- und Kuchenverkauf zugunsten der Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“.

Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und Frühschoppen jeden ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr im Vereinsheim.

Regionalmarkt

am Sonntag, den 11. September ab 11 Uhr im Bereich des Marktplatzes.

Kinderhaus St. Martin

Einweihung des Erweiterungsbaues sowie des sanierten Bestandsgebäudes findet am Sonntag, den 18. September statt.

Wir gratulieren

am 4. August Barbara Ottl aus Tännenberg zum 91. Geburtstag.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 08/2022 ist am Mittwoch, den 3. August 2022.

In eigener Sache:

Terminankündigungen für die Tagespresse bitte ab sofort direkt an den neuen Tag unter 0961/850 oder per E-Mail an redvoh@oberpfalzmedien.de.

Terminankündigungen für die Tännesberger Nachrichten werden weiterhin per E-Mail entgegengenommen.

Kinderflohmarkt

Wann: Sonntag, 14.08.2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr ♦ **Wo:** Schulgelände Tännenberg

Auskunft: Barbara Bäumlner, 0160 94 93 57 18 ♦ **Anmeldung:** nicht erforderlich

Kosten: keine

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, habt ihr Lust

- ♦ euer Taschengeld ein wenig aufzubessern
- ♦ im Kinderzimmer Platz zu schaffen
- ♦ günstig zu neuen Spielsachen zu kommen?

Dann kommt doch mit euren nicht mehr benötigten Spielsachen zu unserem Kinderflohmarkt. Gerne dürft ihr auch Sachen eurer Eltern mit verkaufen. Ihr gestaltet euren eigenen „Verkaufsstand“, mit Klapptisch oder auch einer Decke am Boden. Denkt an Wechselgeld und an Sonnenschutz (kleiner Schirm, Hut, Sonnenbrille usw.)

Jedes Kind bekommt Getränke und eine kleine Überraschung. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf wird der Aktion „1000 Schulen für unsere Welt“ gespendet.



WIR
SIND FÜR
SIE DA!

Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Tannesberg ist ab sofort wieder zu den üblichen Dienstzeiten geöffnet. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr.

Beim Betreten des Rathauses gilt im Hinblick auf den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Sicherstellung des Dienstbetriebes Maskenpflicht (FFP2 oder medizinische Maske). Um längere Wartezeiten zu vermeiden, kann weiterhin telefonisch ein Termin mit der jeweiligen Sachbearbeiterin oder dem jeweiligen Sachbearbeiter vereinbart werden.

Abfallkalender

- Restmüll:** Freitag, 29. Juli 2022
Freitag, 12. August 2022
- Biotonne:** Freitag, 5. August 2022
- Gelber Sack:** Donnerstag, 25. August 2022
- Papiertonne – Firma Bergler:**
Montag, 8. August 2022
- Papiertonne – Firma Kraus:**
Montag, 8. August 2022

Impressum

Herausgeber: Markt Tannesberg

Pfreimder Straße 1
92723 Tannesberg
Tel. 09655 92000
markt@taennesberg.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeister Ludwig Gürtler

Redaktion: Rebekka Fischer, Josef Glas

Grafik & Layout: www.dieHartisch.de

Titelbild: Rebekka Fischer

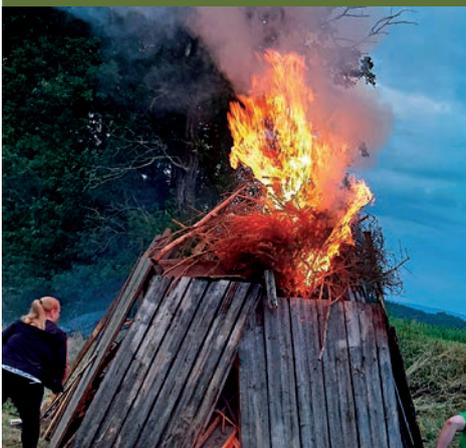
Wichtige Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert	09655 914 0841
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis	09655 456
Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt	09651 2269

Johannisfeuer im Gemeindegebiet

Text: Rebekka Fischer

Bilder: Rebekka Fischer, Corinna Schönberger



Johannisfeuer Großenschwand

In Großenschwand entzündete die KLJB das Johannisfeuer, den Segen erteilte Pfarrer Wilhelm Bauer.



Johannisfeuer Kleinschwand

In Kleinschwand entzündeten die Floriansjünger am Freitag das Johannisfeuer, bis tief in die Nacht loderten die Flammen am Kleinschwandner Fußballplatz. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sorgten für die Sicherheit und Bewirtung der zahlreichen Besucher.



Johannisfeuer Tannesberg

In Tannesberg thronte das Johannisfeuer am Samstag hoch droben auf dem Schlossberg. Im Anschluss an den Freiluftgottesdienst vor der Kapelle entzündete die Kolpingsfamilie das traditionsreiche Feuer, welches Pfarrer Wilhelm Bauer segnete. Die Jugendfeuerwehr sorgte für Sicherheit während Jungkolping die Bewirtung übernahm. Der Erlös kommt der Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ zugute.